

Die ForuM-Studie und der Kirchenkreis

Nach der Veröffentlichung der bundesweiten ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt in Evangelischer Kirche und Diakonie hat die Bad Godesberg-Voreifeler Superintendentin Claudia Müller-Bück alle Kirchengemeinden, Dienste und Einrichtungen darum gebeten, den Themen Aufarbeitung und Prävention weiterhin größte Aufmerksamkeit zu schenken.

„Ich bin erschüttert und beschämt angesichts der Gewalt, die Menschen in unserer Kirche angetan wurde – wir alle stehen in der Verantwortung, das Leid der Betroffenen wahrzunehmen“, erklärt die leitende Theologin der Evangelischen Kirche in Bad Godesberg und der Voreifel.

Sie hat alle ihre Kolleg:innen im Pfarramt aufgefordert, Menschen zu ermutigen, das Schweigen zu brechen und Fälle von (sexualisierter) Gewalt zu melden. Und auch selbst kritisch in die Vergangenheit zu blicken: „Wo hätten wir genauer hinsehen, nachfragen oder handeln müssen. Tun wir es jetzt!“

Auch die weitere Sichtung von Unterlagen in den Gemeinden werde eine Rolle spielen. „In unseren Gremien werden wir die Studie genau analysieren und unsere Strukturen kritisch hinterfragen.“

Prävention

Der Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel setzt bereits umfassende Präventionsmaßnahmen um. Dazu gehören verpflichtende Schulungen für Haupt- und Ehrenamtliche, eine regelmäßige Prüfung der erweiterten Führungszeugnisse, Risikoanalysen und Schutzkonzepte. Betroffene werden auf Vertrauenspersonen und Ansprechstellen hingewiesen. Wenn sich dort jemand meldet, kann das 2023 gegründete Interventionsteam tätig werden.

Fallzahlen

Die Ansprechstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland für den Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung ist von 2011 bis 2024 bei drei Fällen beratend einbezogen worden, die den Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel betrafen. Das waren keine aktuellen Fälle. Dabei handelt es sich um zwei Fälle in zwei unterschiedlichen Gemeinden, die mindestens 20 Jahre zurückliegen. Die Hinweise betreffen damalige beruflich Mitarbeitende.

Ein dritter Fall wird zurzeit durch die landeskirchliche Meldestelle geprüft, nachdem sich das Interventionsteam des Kirchenkreises mit dem Fall beschäftigt hat.

- forum-studie.de
- bgv.ekir.de